

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5571

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5571



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

KLIMAFONDS-INITIATIVE

Kurzargumentarium

ZUSAMMENFASSUNG

Holen wir uns unsere Zukunft zurück! Die Schweiz ist als Alpenland besonders stark von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen. **Sie erwärmt sich doppelt so schnell wie der globale Durchschnitt – heute stehen wir bereits bei 2,9 °C Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Durchschnitt.** Die Folgen sind drastisch: Unsere Gletscher schmelzen, die Städte ächzen unter Hitzewellen und Überschwemmungen sowie Extremwetterereignisse häufen sich. (([Grafik](#)))

Doch die Schweizer Klimapolitik ist nicht auf Kurs: Der Bundesrat baut beim Klimaschutz massiv ab, will ein gefährliches AKW-Revival statt Solarenergie und setzt auf einen Ablasshandel mit Auslandskompensationen. **Das ist verantwortungslos.** Bei der Dekarbonisierung von Gebäuden, Verkehr und Industrie hinken wir dem Zeitplan für Netto Null bis 2050 hinterher. Das Resultat: **Im weltweiten Klimaranking der Klimapolitik steht die Schweiz abgeschlagen auf Platz 42.** (([Grafik](#)))

Die Folgen der Klimakrise gefährden die Zukunft der nächsten Generationen und kosten die Wirtschaft und die Gesellschaft enorm viel: **Bis 2060 kommen Gesamtkosten von bis zu 34 Milliarden Franken pro Jahr auf uns zu. Das sind 4 Prozent des BIP.** Dabei hat die Stimmbevölkerung ihren Willen zur Veränderung an der Urne mehrmals deutlich geäussert. Mit dem Atomausstieg 2017, mit dem Stromgesetz 2024. Und mit der Entscheidung von 2023, dass die Schweiz bis 2050 klimaneutral werden soll. **Die Klimafonds-Initiative ist unser Weg zu diesem gemeinsamen Ziel, denn sie macht den Schutz von Klima und Natur zur öffentlichen Aufgabe.** Der Klimafonds liefert die von der Stimmbevölkerung geforderte Umsetzung in der Klimapolitik.

DIE INITIATIVE

Der Klimafonds ist unser Generationenprojekt! Denn mit dem Klimafonds packen wir die nötigen Massnahmen für die Zukunft an und investieren jährlich 0,5 bis 1 Prozent des BIP in erneuerbare Energien, Gebäudesanierungen und nachhaltige Mobilität. **Es ist eine notwendige und vernünftige Investition in eine moderne und klimaneutrale Infrastruktur.** Denn sie macht uns unabhängig von fossilen Energien wie Öl, Gas und Uran, schützt die Umwelt und das Klima und stärkt das lokale Gewerbe. **Und durch den Fonds geschieht diese Finanzierung sozialverträglich ohne neue Steuern oder Abgaben.**

HAUPTARGUMENTE

1. Der Klimafonds schützt uns

Der Klimafonds stärkt unsere Ökosysteme und verhindert Klimaschäden. Die neuen Klimaszenarien des Bundes zeigen klar: **Ohne zusätzliche Massnahmen steuert die Schweiz bis Ende Jahrhundert auf eine Erwärmung von bis zu 5 °C zu.** Bereits heute verursacht die Klimakrise jedes Jahr enorme Schäden: Überschwemmungen, Murgänge, Trocken- und Hitzeperioden oder Unwetter. Bis 2060 könnten uns diese Folgen jährlich bis zu 34 Milliarden Franken kosten.

Der Klimafonds hilft dabei, diese Schäden zu verhindern. Denn die Auswirkungen der Klimakrise für die Schweiz werden zu einem immer grösseren Problem. Hitzewellen und Trockenphasen schaden der Landwirtschaft und der Gesundheit von Kindern und älteren Menschen. Murgänge, verheerende Bergstürze und Hangrutschungen führen zum Verlust von Menschenleben und der Zerstörung von Wohnhäusern von Familien. Die Lösung ist klar: Der Klimafonds hilft bei der Prävention: **Wer die Klimakrise bekämpft und in Schutzmassnahmen investiert, trägt später tiefere oder gar keine Kosten.**

Der Klimafonds schützt auch unsere Natur. Die Klima- und Biodiversitätskrise sind untrennbar miteinander verbunden. **Ohne gesunde Ökosysteme wird es weder gelingen, das Klima zu stabilisieren, noch unsere Lebensgrundlage zu sichern.** Deshalb müssen wir mit dem Klimafonds schützen, was uns schützt. Gleichzeitig brauchen wir Investitionen zur Stabilisierung und Stärkung der Biodiversität. **Ohne gesunde Ökosysteme ist weder Klimaschutz noch Klimaanpassung möglich.**

2. Der Klimafonds sichert unsere Zukunft

Mit dem Klimafonds fördern wir erneuerbare Energien, die Dekarbonisierung und die Versorgungsunabhängigkeit. Denn: Mehr als 60 Prozent des Endenergieverbrauchs in der Schweiz geht auf fossile Quellen zurück. **Wollen wir unsere gesetzlich verankerten Klimaziele erreichen, müssen wir so weit wie möglich ohne fossile Energieträger auskommen und stattdessen auf alternative Energiequellen setzen.** Unabhängigkeit von Öl, Gas und Uran ist zudem nicht nur ein Klimaschutzprojekt, sondern auch ein sicherheitspolitischer Anspruch.

Mit dem Klimafonds holen wir bei der Dekarbonisierung auf. Bei den Gebäuden ist der Handlungsbedarf nach wie vor sehr gross. Die Sanierungsrate ist viel zu tief. Beim Heizen ist der Ersatz durch fossilfreie Heizungssysteme zudem noch weit davon entfernt, zum Standard zu werden. **Mit dem Klimafonds ersetzen wir klimaschädliche Ölheizungen durch moderne Wärmepumpen, werden von ausländischem Gas unabhängig und verbessern die Energieeffizienz von Gebäuden.** Klimaverträgliches Bauen soll die Regel werden.

Zudem braucht es dringend eine **Investitionsoffensive in erneuerbare Energien.** Es staut sich ein enormer Investitionsrückstand auf. Ob wir wollen oder nicht: Es stehen massive Investitionen in die Sanierung bestehender Anlagen oder in den Aufbau neuer Produktionskapazitäten bei den erneuerbaren Energien an. **Mit dem Klimafonds kann diese notwendige Investitionsoffensive umgesetzt werden.**

3. Der Klimafonds ist sozialverträglich

Der Klimafonds ermöglicht das geforderte Upgrade in der Klimapolitik auf eine sozialverträgliche Art. Die Bevölkerung hat den politischen Auftrag zu mehr Klimaschutz klar erteilt. 2023 hat sie entschieden, dass die Schweiz bis 2050 klimaneutral werden soll. **Die Klimafonds-Initiative ist der logische nächste Schritt zu diesem Ziel. Der aktuelle Kurs der Schweiz ist ungenügend.**

Der Klimafonds ist sozialverträglich und kostet die Steuerzahlenden kein zusätzliches Geld. **Denn der Klimafonds wird ohne neue Steuern oder Abgaben finanziert. Die Investitionen über den Klimafonds werden nicht im normalen Bundesbudget verbucht.** Denn diese wichtigen und lohnenden Zukunftsinvestitionen sind von der Schuldenbremse ausgenommen. Das ist richtig so: Der heutige Mechanismus der Schuldenbremse ist nicht für Grossinvestitionen in die Zukunft geschaffen. Der Nutzen solcher Investitionen entsteht über Jahrzehnte, die Kosten fallen heute an. Darum finanziert man überall grosse Infrastrukturprojekte über längere Zeit, nicht aus einem einzigen Jahresbudget. **Klimainvestitionen sind wirtschaftlich kluge Investitionen, weil sie später Kosten sparen.**

Der Klimafonds stärkt unser Gewerbe. Die nötige Vorbereitung für die Zukunft ist nur mit spezifisch ausgebildeten Fachkräften und einem lokal gut aufgestellten Gewerbe machbar. Hier sind neue Kompetenzen für die ökologische Wende gefragt. **Dafür braucht es unbedingt eine Aus- und Weiterbildungsoffensive, um für die Zukunft zu bauen. All dies kann mit dem Klimafonds sozialverträglich finanziert werden.**